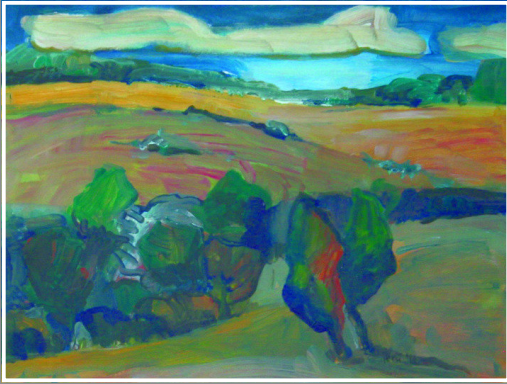


AUSSTELLUNG



Sommerstück bei Brohm, 2014, Öl auf Leinwand



Achtsam

Malerei

Petra Rudolph

*"Für mich ist echte Kunst Vision
— nicht Realität,
Aber Vision, die aus der Natur gespeist
wird".*

Joachim Karsch, Bildhauer

Vom 31.03. bis 16.06.2023

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr

*„Mit gedankenlosem und egoistischem Umgang
mit der Natur nehmen wir uns die
Überlebenschance".*

Fritjof Capra, Physiker und Philosoph

Eröffnung am 31. März 2023 um 19 Uhr

Galerie des Kulturvereins Feldberger Land e.V.

im Haus des Gastes, Feldberg, Strelitzer Str. 42

Ausstellungen



Lesungen und Theater

Petra Rudolph



Stilleben mit Amaryllis, 2017, Öl auf Leinwand

Aus heutiger Sicht habe ich viele Umwege genommen, um herauszufinden, was mir am meisten liegt. Hauptanstoß, um wieder zur Malerei zu finden war, einfach ausgedrückt, nur ein Umzug. Raus aus Berlin, nach Brandenburg, in das ruhig gelegene kleine Dorf Steinfurth. Damals war ich 40.

Mit Mann und Sohn schufen wir uns in rund fünf Jahren ziemlich ideale Lebens- und Arbeitsbedingungen. Die naturnahe Umgebung gab mir die Lust am Malen und Zeichnen zurück. So ergab sich auch die Konzentration auf die Landschaftsmalerei. Bei meinem Neubeginn hatte ich gute Begleiter und Förderer, meinen "alten" Zirkelleiter, den Maler Karl-Heinz Klingbeil, die Grafikerin Ilse Brückelt und natürlich bis heute meinen Mann.

Jetzt leben wir schon seit rund 13 Jahren in Mecklenburg, in dem fast ähnlich kleinem Dorf Hornshagen bei Woldegk. Wir haben wieder einen schönen, relativ ruhigen Platz gefunden, haben wieder gebaut und sind dankbar, der Natur immer noch so nahe zu sein. Hier habe ich erneut gute Bedingungen, um meine inneren und äußeren Sinne zu leben, in einer Art Verwandtschaft mit der Natur.

In meinem Lebensbereich empfinde ich Natur unmittelbar. Und wenn mich dann in diesem Umfeld etwas berührt und ich daraus ein Motiv entwickle, muss ich darstellen, was für mich lebenswichtig und erhaltenswert ist.

So bin ich bemüht, meinen Ausdruck der Natur zu schaffen. Für mich bleibt die Natur eine Schulung für das Verständnis intellektueller Wahrheiten. Sie lehrt und belehrt. Oft sind meine Eindrücke vor Ort so stark, dass es mir schwerfällt, den Beobachterposten zu halten.

Cezanne sprach dann "von der Erregung vor der Natur", der er Gestalt geben möchte. Erfahrungsgemäß arbeite auch ich lieber nur vorbereitend im Freien, skizziere, mache Farbstudien und stelle die Arbeit dann im geschlossenen Raum fertig. Dies ist immer noch meine Methode, um mein Sinn-Erlebnis möglichst optimal festzuhalten.

Aber, die Zeit kann dies verändern.

Auch da wird die Natur wieder ein Prüfstein sein.

Kontakt:
Petra Rudolph
Hornshagen 4
17348 Woldegk - Mildnitz
Tel. 039753/266477
Mail: petra_rudolph@mail.de